



InterApp Absperrarmaturen

für mehr Energieeffizienz

im schweizerischen Supercomputer-Zentrum

GESAMTFLÄCHE
RECHNERRAUM



2'000 m²

STROMSPANNUNG



16'000 Volt

RECHNERLEISTUNG BIS



25 Megawatt*

NOTSTROMVERSORGUNG MIT



960 Batterien

SEEWASSERLEITUNG MIT

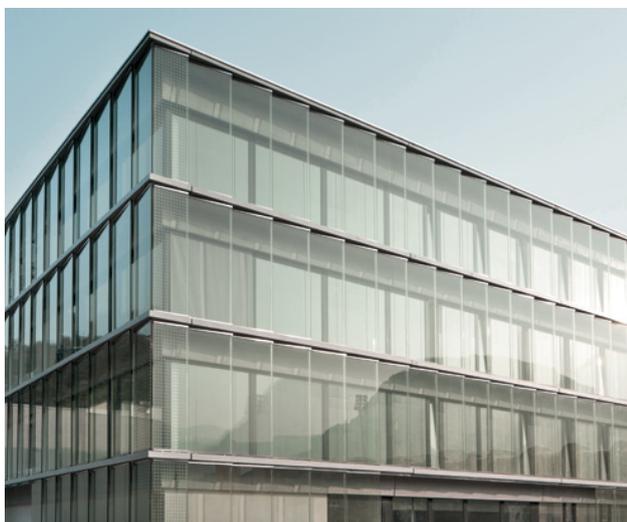


80 cm

* davon 11.5 MW heute installiert

InterApp
ABSPERRKLAPPEN

DESPONIA
+
AQUARIA



Das in Lugano ansässige schweizerische Supercomputer-Zentrum der ETH Zürich, «CSCS» (Centro Svizzero di Calcolo Scientifico), ist Teil der von der schweizerischen Regierung und vom Parlament beschlossenen nationalen Hochleistungsrechen- und Vernetzungsstrategie.

Sie verfolgt insgesamt das Ziel, dass die in der Forschung zunehmend wichtig werdende Technologie allen Schweizer Forschenden zur Verfügung steht. Design-Vorgabe an den Neubau des CSCS war, dass das neue Rechenzentrum für mindestens die nächsten 40 Jahre die Supercomputing-Infrastruktur für die Schweizer Wissenschaft beherbergen kann.

Ein Gebäude zu bauen, in dem in den kommenden Jahrzehnten die nationalen Supercomputer betrieben werden können, ist eine komplexe Herausforderung, da sich die Technik in diesem Bereich rasant entwickelt. Deshalb sollte sich der CSCS-Neubau durch Innovation, Flexibilität und ökologische Nachhaltigkeit auszeichnen. Diese Vorgaben stellten entsprechend hohe Anforderungen an sämtliche Vertragspartner und Lieferanten.

Nach dem Betrieb der IT-Hardware ist die Kühlung des Rechenzentrums der zweitgrösste Stromverbraucher. Es ist also entscheidend, die Kühlung mittels innovativer Technologien möglichst effizient zu betreiben, damit

entsprechende Einsparungen erzielt werden können. Während in Serverräumen die Temperatur in den meisten Fällen durch klassische Raumluftkühlung niedrig gehalten wird, verfügt das CSCS über ein höchst energieeffizientes Wasserkühlsystem.

Dabei wird dem Luganer See Wasser entnommen und wieder dorthin zurückgeführt. Dazwischen ist ein ausgeklügeltes Wasserkühlsystem mit zwei Kühlkreisläufen geschaltet, wobei das externe Seewasser und das interne Kühlwasser aufeinandertreffen und Letzteres dabei abgekühlt wird.

Aufgrund ihrer hohen Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit wird zur Steuerung und Regelung der Kühlkreisläufe auf Absperrarmaturen von InterApp zurückgegriffen. Zum Einsatz kommen dabei Absperrklappen des Typs Aquaria bzw. Desponia, Messing-Kugelhähne mit Spindelverlängerung, Edelstahl-Kugelhähne, Neptunia Rückschlagklappen sowie Schmutzfänger des Typs Y.

InterApp, eine Tochtergesellschaft der weltweit tätigen AVK-Gruppe, entwickelt, produziert und vertreibt Armaturen- und Ventilsysteme. Als kundenorientierte Technologie- und Projektmanagement-Firma realisiert InterApp innovativste Lösungen der Fluidtechnik für anspruchsvollste Anwendungen und Industriezweige auf der ganzen Welt.

Copyright © InterApp AG, 2014
Bilder: © CSCS
Alle Rechte vorbehalten.



InterApp AG

Grundstrasse 24 — CH-6343 Rotkreuz
Tel. — +41 41 798 22 33
Fax — +41 41 798 22 34
info@ch.interapp.net

InterApp Ges.m.b.H

Kolpingstrasse 19 — A-1230 Wien
Tel. — +43 1 616 2371-0
Fax — +43 1 616 2371-99
info@at.interapp.net

InterApp Italiana S.r.l.

Via Gramsci 29 — I-20016 Pero (MI)
Tel. — +39 02 33 93 71
Fax — +39 02 33 93 7200
info@it.interapp.net

InterApp GmbH

Schillerstrasse 50 — D-42489 Wülfrath
Tel. — +49 2058 890 92 50
Fax — +49 2058 890 92 55
info@de.interapp.net
